



Jugendfarm Filderstadt e.V.

Im Lorrain 1, 70794 Filderstadt
Fon und Fax 0711/7775367
e-Mail: jugendfarm@gaia.de
www.jugendfarm-filderstadt.de

Beiratsitzung am 9. November 2011

Kurzbericht 2011

1. Überblick

2011 war die Arbeit auf der Jugendfarm durch das 25-jährige Jubiläum geprägt. Mit verschiedenen Aktionen wurde dieses Ereignis gefeiert.

- Monatliche Aktionen jeweils am 25. des Monats
- Jubiläums-Sommerfest am 25. Juli
- Ehemaligen-Fest am 15. Oktober

Parallel lief der normale Alltagsbetrieb der Jugendfarm, auch im Jahr 2011 mit:

- ganzjährigen Öffnungszeiten,
- Tierbetrieb und Hüttenbau,
- handwerklichen und kreativen Aktivitäten in den Werkstätten,
- Projekten und Aktionen,
- Freizeiten und Festen,
- Gruppenangeboten für Schülerinnen und Schüler der **Ganztagschule**,
- verlässlicher Ferienbetreuung und
- Gruppenbesuchen, vor allem von **Schulklassen** am Vormittag.

Nach wie vor blieb die Zahl der Besucherinnen und Besucher mit durchschnittlich 40 Kindern und Jugendlichen, die täglich die Jugendfarm besuchten, stabil. Ebenso bleiben die Mitgliedszahlen im Jugendfarmverein mit ca. 180 Mitgliedsfamilien konstant.

2. Personal

Durch das überraschende Ausscheiden unserer Kollegin Susanne Alt und dem ebenso kurzfristigen Wegfall des Zivildienstes entstanden seit dem Frühjahr personelle Lücken. Vor allem der Sommer bedurfte mit Jubiläumsfest, Sommerfreizeit und Sommerferienprogramm erhöhter Kraftanstrengungen.

Seit Oktober ist das Team wieder komplett: Karen Ortlieb macht ein Freiwilliges Soziales Jahr, Michael Krumm ein Freiwilliges Ökologisches Jahr und mit Martin Glück haben wir das Glück seit Oktober einen jungen und dennoch erfahrenen neuen Kollegen anstellt zu haben.

3. Ausblick

Neben dem Alltagsbetrieb mit Ganztagschule, offenem Betrieb und Gruppenangeboten werden wir im Winterhalbjahr wieder einen **Schwerpunkt** auf Aktivitäten in den **Werkstätten** legen.

Im Jahr 2012 hoffen wir auf ein Jahr ohne größere Veränderungen, sodass wir uns wieder verstärkt um den Alltagsbetrieb kümmern und an der konzeptionellen Weiterentwicklung unserer pädagogischen Ideen arbeiten können.